

Pressemitteilung | Rendsburg, 06.12.2023

Digitale Bildung fängt schon in der Kita an!

Mit einem großen Fachtag zum Thema Medienpädagogik endet eine landesweite Qualifizierung von 16 Kitas. Die „SmartenKitas“ sind Expertinnen und Experten für den reflektierten Einsatz digitaler Medien im Kita-Alltag und geben nun als sogenannte Konsultationseinrichtungen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Einrichtungen und andere pädagogische Fachkräfte weiter. Ziel ist die Kompetenzentwicklung von Kindern.

Beim Offenen Werkstatttag im Evangelischen Kitaforum in Rendsburg setzten sich am 5. Dezember 2023 über 70 Teilnehmende mit Fragen der Pädagogik in einer digitalisierten Welt auseinander: Wie können digitale Medien in der Kita eingesetzt werden? Was gilt es zu beachten? Wie behalten wir dabei die Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder im Blick?

Staatssekretär Albig betont Chancen der Digitalisierung für Kindertagesstätten

Für Familienstaatssekretär Johannes Albig steht fest, dass die Chancen der Digitalisierung genutzt werden sollten. „Digitale Medien können in der Kita die Teilhabechancen erhöhen und für mehr Ressourcen von Fachkräften sorgen. Ein gutes Beispiel ist der Einsatz von Übersetzungs-Apps, die die Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Familien mit wenigen Deutschkenntnissen unterstützen können“, so Albig.

Das Projekt „DigiCoaches und SmarteKitas“ wurde seit 2021 vom Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) im Auftrag des Sozialministeriums durchgeführt. Zwei Jahre später hat sich einiges getan. So resümiert Albig aus Sicht des Sozialministeriums, dass das Projekt einen großen Vorbildcharakter habe: „Durch die engagierten Fachkräfte und Fachberatungen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, wird ein wichtiges Zukunftsthema weiterentwickelt und in mehr und mehr Einrichtungen verankert: Sei es durch im Alltag integrierte Medienpädagogik, spannende Bildungsprojekte oder durch die Einführung einer Kita-App zur Kommunikation mit Eltern.“

Digitales ist im Alltag der Kinder allgegenwärtig

Schon in der Garderobe vieler Einrichtungen begegnen einem auf Rucksäcken, Brotdosen und Socken die Boten der digitalisierten Welt: Die Heldinnen und Helden der Kita-Kinder wie die Medien-Figuren von „PAW Patrol“, Anna und Elsa aus „Frozen“ oder Spiderman sind damit in den Kitas allgegenwärtig.

„Aus pädagogischer Perspektive liegen hier vielfältige Bildungschancen im Bereich der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung, aber auch die Notwendigkeit der kritischen Betrachtung von Rollenbildern“, meint Franziska Schubert-Suffrian, Leiterin des landesweiten Projektes DigiCoaches und SmarteKitas.

Mit dem Abschluss des Projekts stehen die qualifizierten Kitas nun in den Startlöchern, um ihre Erfahrungen an andere Einrichtungen weiterzugeben. Interessierte melden sich bei den zuständigen Fachberatungen oder den Kita-Leitungen. Als letzter Projektschritt sollen die digitalen Projekterfahrungen ab nächstem Jahr in die Überarbeitung der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein einfließen.

Eine Liste aller Kitas mit Adressen und Ansprechpersonen, die am Projekt teilgenommen haben finden Sie hier: <https://www.vek-sh.de/smartekitas>

Über den Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (kurz: VEK)

Mit derzeit rund 40.000 Kita-Plätzen sind die kirchlich-diakonischen Einrichtungen marktführend in Schleswig-Holstein. Sie haben sich gemeinsam mit den Evangelischen Kitas in Hamburg unter das Motto gestellt „Evangelische Kindertagesstätten – Mit Gott groß werden.“ Im VEK haben sich die Rechtsträger von knapp 600 Evangelischen Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen; ihre Kitas befinden sich etwa zu gleichen Teilen in der Rechtsträgerschaft von Kitawerken sowie von Kirchengemeinden. Diese beschäftigen wiederum über 8.000 pädagogische Fachkräfte. Der VEK ist Fachverband des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein und zugleich eigenständiger Verband innerhalb der Nordkirche, außerdem Mitglied der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA), in deren Auftrag der VEK das Evangelische Gütesiegel BETA verleiht.

Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Carsten Höhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim VEK
Tel. 04331-593 174, vek-hoehn@diakonie-sh.de